

Weltformat im Luzerner Hinterland: Nein, nicht vom Jazzfestival ist hier die Rede, sondern vom Stimmen Festival Ettiswil. Dieses steigt in seiner dritten Saison seit Relaunch auf eine neue Stufe. Unter anderem dank einem Duo der Extraklasse.

Ettiswiler Edelsteine

Don Henley (Eagles), Phil Collins (Genesis) und Sheila E. (Prince) tun es. Mario Hänni (Pablo Nouvelle), Daniel Bachmann (Klaus Johann Grobe) oder Béatrice Graf (Ester Poly) ebenfalls. Sie alle spielen Schlagzeug und singen – oder vollführen gleich mehrere instrumentale Tätigkeiten gleichzeitig. Wer schon einmal hinter einem Drumkit sass und dabei mindestens drei Gliedmassen rhythmisch bewegen musste, weiss: Schlagzeuger und Schlagzeugerinnen sind die Multitasking-Meister und -meisterinnen der Musikwelt. Ein wahres Monster unter diesen Musizierenden ist Josh Dion. Noch vor dem Kindergarten sass er hinter den Kübeln des Vaters und trommelte, noch vor dem Erwachsenwerden absolvierte er mehrere Studienprogramme an Musikhochschulen. Nebenbei singen im Kirchenchor und spielen am Piano mit ebendieser Intensität – kein Wunder, entwickelte sich das Wunderkind alsbald zum Wundermusiker, der bei Candy Dulfer, Pat Martino und Randy Brecker mitwirkte. Oder bei Bill Evans. Der Saxofon-Sensei nahm den Trommler mit ins Pflegidach in Muri, dem Lokal von Jazzgourmet Stephan Diethelm, wo ihm Dion glatt die Show stahl. Für Diethelm erschien diese Machtdemonstration derart überzeugend, dass er den Schlagzeuger wieder holen wollte. Und Dion kam, zusammen mit Bassist Geoff Kraly. Zusammen bilden die beiden Paris Monster: eine Mischung aus Roots Rock, Soul, Noise und Synth-Pop, verkörpert durch Instinkt und Intellekt: Eine bessere Kombination ist kaum vorstellbar und spricht einmal mehr für den guten Riecher Diethelms. Oder aber für die guten Nasen von Adi und Sabrina Rohner-Troxler!

Where the hell is Ettiswil?

Das Bookingpaar des Stimmen Festival Ettiswil schaffte es, Paris Monster erstmals auch in die Zentralschweiz zu holen. Gerade einmal in der dritten Saison seit dem Redesign glänzt das Ettiswiler Line-up

erneut mit einer Mischung aus spannenden Neuentdeckungen und etablierten Geheimtipps. Da wären nebst dem oben genannten New Yorker Duo die schwedischen Folk-Schwestern von Good Harvest zu nennen. Oder der kamerunische Blick Bassy, welcher eine ganz eigene Version des Afro bietet – irgendwo zwischen Pop und Politik, Jazz und World. World, Welt ist überhaupt ein Stichwort. Ende Mai verwandelt sich Ettiswil in eine Weltmetropole, wo die bosnische Sängerin Amira Medunjanin das Wasserschloss Wyher mit Sevdah-Liedern beschenken, fatsO aus Bogotá den Blues eines Tom Waits ins Gasthaus Jlge reinrumpeln oder das slowenische, zauberhafte Ingenium Ensemble die Ettiswiler Pfarrkirche erobern werden. Mit Feather and Stone sowie Gina Été zeigen Schweizer Nachwuchshoffnungen ihr Talent, für sprachliches Seitenblättern sorgt Beat Portmann, Albissers Buntwösch besorgen Familienfreuden. Und wer neben all diesen auditiven Stimmkünsten noch Spass in der Stille sucht, wird mit Ohne Rolf bestens bedient. Zusammengefasst ist dieses vielseitige Programm wie folgt mit Paris-Monster-Multitalent Josh Dion zu vergleichen: Es vereint mehrere Seiten, macht Spass und ist qualitativ hochstehend; wann folgt ein Slogan à la «Where the hell is Ettiswil?», frei nach dem Slogan der Bad Bonn Kilbi – dem laut Kritikstimmen besten Festival der Welt?

Stoph Ruckli

Stimmen Festival Ettiswil, mit Paris Monster, Good Harvest, Blick Bassy, fatsO, Amira Medunjanin, Ingenium Ensemble, Ohne Rolf, Beat Portmann u. a., DO 25. bis SO 28. Mai, Gasthaus Jlge, Schloss Wyher, Egghus, Pfarrkiche, Ettiswil

www.stimmen-festival.ch

UNSERE HOFBEIZ IST AB DEM 3. MAI WIEDER OFFEN! WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



www.hinter-musegg.ch

ANZEIGEN



Rock on!

10-mal jährlich
Musik im Briefkasten

Für CHF 33.–

www.loopzeitung.ch